



# Umwelterklärung 2007



Bundesanstalt Technisches Hilfswerk  
Länderverband Bremen, Niedersachsen  
Ortsverband Celle

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	4
Beschreibung der Organisation und der Tätigkeiten .....	5
Organisationsstruktur.....	5
Tätigkeiten.....	7
Lage und Standort .....	8
Umweltmanagement .....	12
Umweltmanagementsystem .....	12
Notfallmanagement .....	12
Umweltpolitik.....	13
Umweltaspekte .....	14
Bewertung .....	14
Umweltleistung .....	15
Input .....	15
Output .....	15
Dienststunden .....	16
Fernwärme (witterungsbereinigt) .....	17
Strom .....	18
Wasser .....	18
Umweltkosten .....	19
Umweltprogramm.....	20
Auswertung des Umweltprogrammes 2007 .....	20
Festlegung des Umweltprogrammes 2008 .....	20
Kontakt .....	21
Gültigkeitserklärung .....	22

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Aufbau der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	5
Abbildung 2 - Hoheitliche Aufgaben des THW .....	5
Abbildung 3 - Organisationsstruktur des Ortsverbandes Celle .....	6
Abbildung 4 - Tätigkeitsübersicht 2007 .....	8
Abbildung 5 - Lage des Ortsverbandes.....	9
Abbildung 6 - Standort des Ortsverbandes .....	10
Abbildung 7 - Organisation des Umweltmanagementsystems .....	12
Abbildung 8 - Dienststunden .....	16
Abbildung 9 - fiktive hauptamtliche Mitarbeiter .....	17

Abbildung 10 – Fernwärme (witterungsbereinigt)..... 17  
Abbildung 11 - Strom..... 18  
Abbildung 12 - Wasser ..... 18  
Abbildung 13 – Umweltkosten ..... 19

Foto auf Titelseite: Sebastian Reuß, THW-OV Celle

Impressum:

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk  
Der Ortsbeauftragte für Celle  
Im Werder 2  
29221 Celle

© THW-Ortsverband Celle, 2008

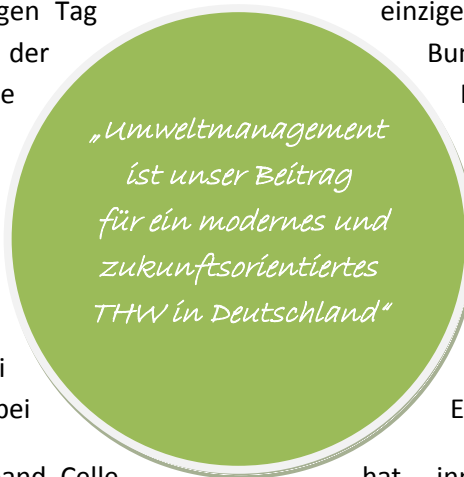
## Vorwort

Hiermit veröffentlichen wir zum siebten Mal die Umwelterklärung des Ortsverbandes Celle der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk. Bereits im Jahr 2001 erfolgte durch den Ortsverband Celle in einem Pilotprojekt innerhalb der Bundesanstalt THW die Entwicklung eines kompletten Umweltmanagementsystems nach den rechtlichen Anforderungen der EMAS-Verordnung.

Mit der Erarbeitung eines Umweltschutzkonzeptes erfolgte die erfolgreiche erstmalige Validierung des Standortes einer Katastrophenschutzorganisation des Bundes.

Als erster und bis zum heutigen Tag einziger der ehrenamtlich geführten Ortsverbände in der Bundesrepublik Deutschland hat der Ortsverband Celle die Kriterien der EMAS-Verordnung erfüllt.

Die jährlich aktualisierten Umweltkosten, zur Weitermen sowie Bereichen „Umweltschutz“ sind wichtige Schwerpunkte bei und insbesondere auch bei



Ziele zur Senkung der entwicklung der Maßnah-Effizienzsteigerung in den und „Energieeinsparung“ der Ausbildung, bei Übungen Einsätzen.

Das Engagement des Ortsverband Celle hat innerhalb der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk als Signalwirkung auch anderen ehrenamtlichen Ortsverbänden sowie hauptamtlichen Dienststellen einen Anreiz gegeben, sich systematisch mit den verschiedenen Umweltauswirkungen an ihren Standorten zu befassen, Schwachstellen und Optimierungspotentiale zu erkennen und Überlegungen zur Verbesserung des Umweltschutz anzustellen.

Die Weiterentwicklung und Fortführung des Umweltmanagementsystems nach der EMAS-Verordnung ist für den Ortsverband Celle Verpflichtung, sich mit den aktuellen und zukünftigen Umweltfragen zu beschäftigen und stellt für alle Helfer eine verbindliche Handlungsweise dar.

Die dazu notwendige Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer des Ortsverbandes ist vorhanden und stellt eine wichtige Grundlage dar.



Wolfgang Lindmüller  
Ortsbeauftragter



Thomas Pötzsch  
Umweltmanagementbeauftragter

## Beschreibung der Organisation und der Tätigkeiten

### Organisationsstruktur

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) ist eine Bundesbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern und wirkt im Zivil- und Katastrophenschutzsystem des Bundes und der Länder mit. Das THW ist dabei der Abteilung Krisenmanagement im Bundesinnenministerium unterstellt.

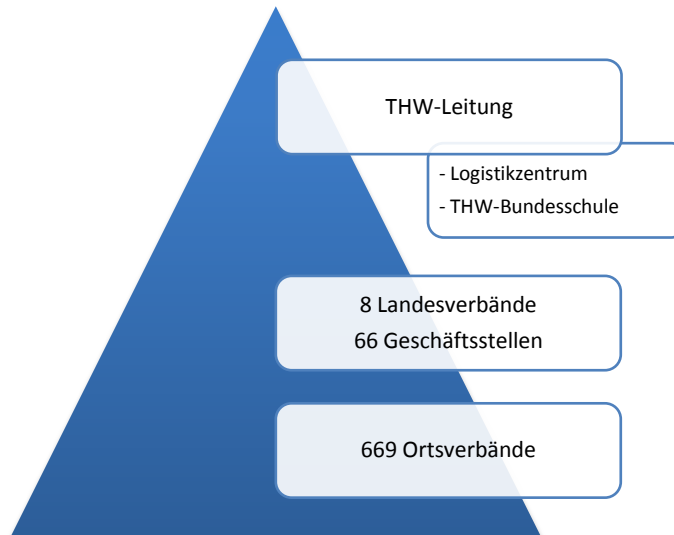


Abbildung 1 - Aufbau der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Die Ortsverbände bilden dabei die rein ehrenamtlich organisierte einsatztaktische Basis des THW. Die hauptamtlichen Dienststellen in den Landesverbänden sorgen durch die Betreuung des Ehrenamtes für die notwendigen Rahmenbedingungen.

Die hoheitlichen Aufgaben des THW sind im Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Helferinnen und Helfer der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW-Helferrechtsgesetz) vom 22. Januar 1990 wie folgt definiert:

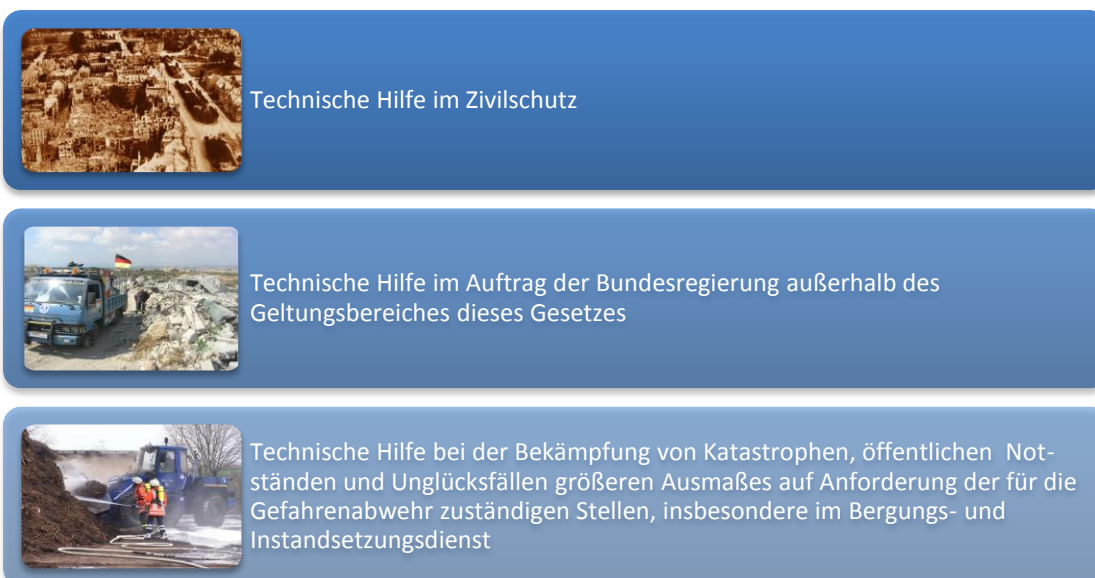


Abbildung 2 - Hoheitliche Aufgaben des THW

Der Ortsverband Celle wurde 1952, zwei Jahre nach der Gründung des Technischen Hilfswerks, gegründet und hat sich zu einem engagierten und aus dem Einsatzgeschehen nicht mehr wegzudenkenden Ortsverband entwickelt.

Er stellt nach mit seinen ca. 130 ehrenamtlichen Mitgliedern einen vergleichsweise großen Ortsverband dar. Neben den regulären Einsatzeinheiten betreibt der Ortsverband eine aktive Jugendarbeit, die den Nachwuchs des THW sichert und zugleich den Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 17 Jahren eine vernünftige und spannende Freizeitbeschäftigung bietet.

Er gehört wie neun weitere Ortsverbände organisatorisch zum Geschäftsführerbereich Verden, welcher durch die hauptamtliche Geschäftsstelle Verden betreut wird. Die Geschäftsstelle handelt im Auftrag des Landesbeauftragten für Bremen, Niedersachsen und schafft durch die Betreuung die notwendigen Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Tätigkeit in den Ortsverbänden und stellt gleichzeitig die Einsatzbereitschaft der Einheiten sicher.

Der Ortsverband Celle besteht inkl. der Ortsverbandsführung aus ausschließlich ehrenamtlichen Kräften und ist wie folgt strukturiert:

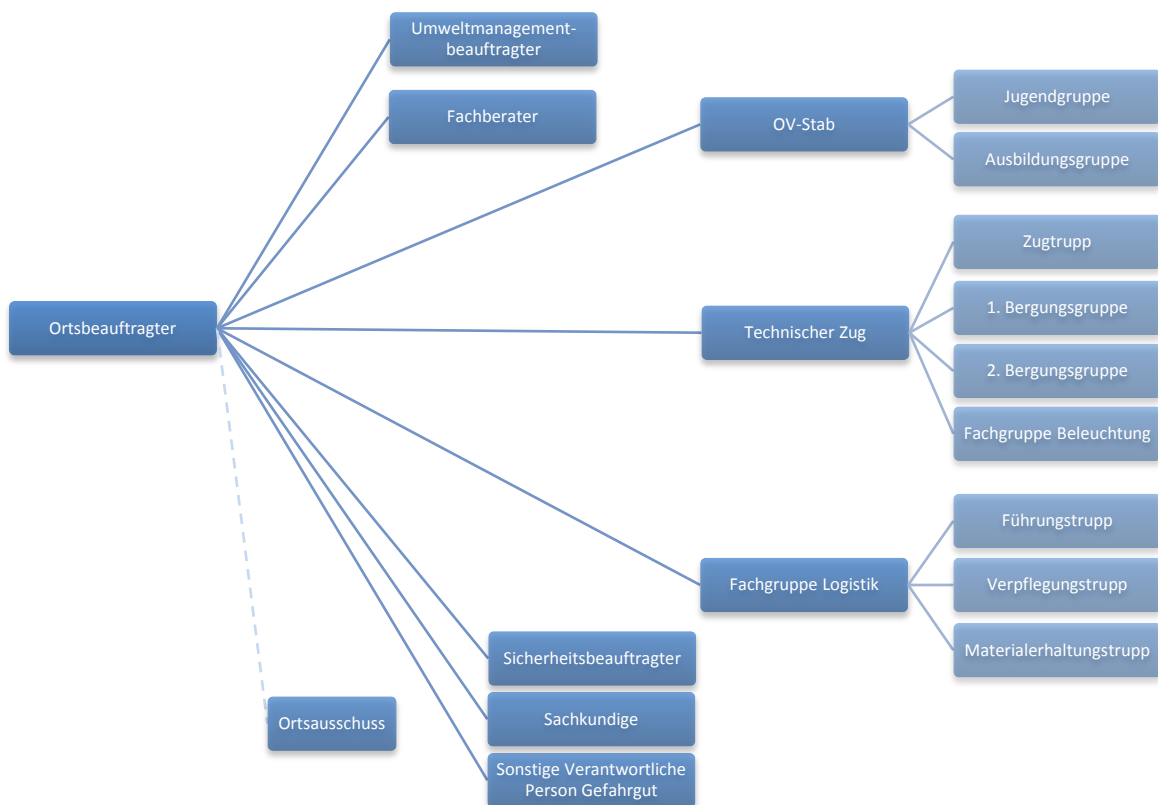


Abbildung 3 - Organisationsstruktur des Ortsverbandes Celle

Der Ortsausschuss ist das Beratungsgremium für den Ortsbeauftragten und setzt sich aus den Mitgliedern des OV-Stabes sowie den Einheitsführern (hier: Zugführer des Technisches Zuges und Führer der Fachgruppe Logistik), den Fachberatern sowie dem Sicherheitsbeauftragten zusammen.

Die Funktionen des Sicherheitsbeauftragten, der Sachkundigen (für Elektrogeräte und einfache sonstige Geräte der Einheiten) sowie der Sonstigen Verantwortlichen Person für Gefahrgut werden in Zweitfunktion ausgeübt. Diese Funktionen haben beratenden Charakter.

Die Funktion des Umweltmanagementbeauftragten gibt es laut der Stärke- und Ausstattungsnachweisung Ortsverband des THW nicht. Diese wurde im Ortsverband Celle im Rahmen der EMAS-Validierung geschaffen und wird durch den stellvertretenden Ortsbeauftragten in Zweitfunktion ausgeübt.

## Tätigkeiten

Der Ortsverband Celle ist in das Katastrophenschutzsystem des Landkreises integriert und wird sowohl regional, überregional und auch im Ausland bei Hilfseinsätzen tätig.

Die jeweiligen Aufgaben der Einheiten sind in der Stärke- und Ausstattungsnachweisung festgeschrieben. Danach werden den Einheiten im Ortsverband Celle folgende Aufgaben zugewiesen:

- OV-Stab - Der OV-Stab dient der Führung des Ortsverbandes. Der Stab wirkt ständig im Dienst- und Ausbildungsbetrieb sowie entsprechend der jeweiligen Lage bei Einsätzen in seiner Gesamtheit oder in Teilen als zentrale Unterstützungseinheit mit.
- Ausbildungsgruppe - Die Ausbildungsgruppe ist die Ausbildungseinrichtung des Ortsverbandes, in der jeder neu in das THW aufgenommene aktive Helfer zuerst seine Basisausbildung I erhält. Für die organisatorische Betreuung der Gruppe ist der Ausbildungsbeauftragte verantwortlich.
- Jugendgruppe - Die Jugendgruppe umfasst die Junghelfer des Ortsverbandes im Alter von 10 bis 17 Jahren. In ihr findet die Jugendarbeit des Jugendverbandes „THW-Jugend e.V.“ und des THW unter der Verantwortung des Jugendbetreuers statt.
- Technischer Zug - Der Technische Zug leistet technische Hilfe im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes. Seine Teileinheiten haben folgende Aufgaben:
  - Zugtrupp - Der Zugtrupp dient der Führung des Technischen Zuges. Im Einsatz richtet er eine Führungsstelle für den Technischen Zug und ggf. weitere zugeordnete Einheiten ein und betreibt sie. Im Bedarfsfall bilden ein oder mehrere Zugtrupps eine gemeinsame Führungsstelle. Ferner organisiert der Zugtrupp den Personal- und Materialeinsatz sowie die Logistik der unterstellten Einheiten. Er stellt die Verbindung zur Einsatzleitung, zu anderen Organisationen und innerhalb des THW her.
  - 2 Bergungsgruppen - Die Bergungsgruppen retten Menschen und Tiere und bergen Sachwerte aus Gefahrenlagen. Sie führen Sicherungsarbeiten in Schadenstellen durch, leisten leichte Räumarbeiten und richten Wege und Übergänge her. Ferner unterstützen sie technisch und personell die Fachgruppen des THW.
  - Fachgruppe Beleuchtung - Die Fachgruppe Beleuchtung leuchtet Einsatz- und Arbeitsstellen des THW und anderer Bedarfsträger großflächig aus.
- Fachgruppe Logistik - Die vom Technischen Zug unabhängige Fachgruppe Logistik versorgt die Einheiten und Einrichtungen des THW mit Verpflegung und Verbrauchsgütern einschließlich Betriebsstoffen. Sie führt während und auch außerhalb von Einsätzen in den Einheiten und Einrichtungen des THW Reparatur- und Wartungsarbeiten durch, die von diesen nicht selbst erledigt werden können. Ferner übernimmt sie allgemeine

Transportaufgaben. Bei der Vorbereitung und Durchführung von Auslandseinsätzen des THW übernimmt sie erforderliche Transport-, Versorgungs- und Instandsetzungsaufgaben.

Im Jahr 2007 hat der Ortsverband Celle insbesondere folgende Tätigkeiten ausgeführt (Auszug):

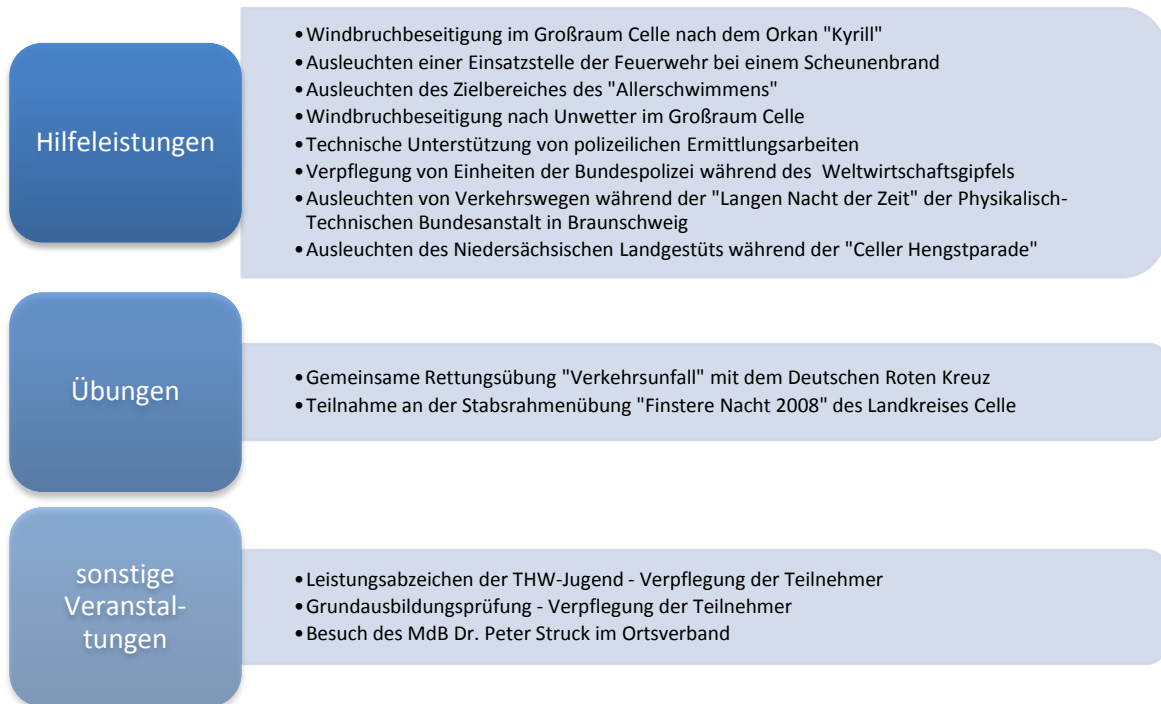


Abbildung 4 - Tätigkeitsübersicht 2007

## Lage und Standort

Der Ortsverband Celle ist seit 1995 in Teilen der ehemaligen Camebridge-Drögoner-Kaserne in der Innenstadt untergebracht. Hier nutzt der Ortsverband das Gebäude Nr. 22 sowie die Halle 21. Im Gebäude Nr. 22 sind Garagen wie auch Büros und Ausbildungsbereiche untergebracht. Die Halle 21 dient als Garage für weitere Fahrzeuge.

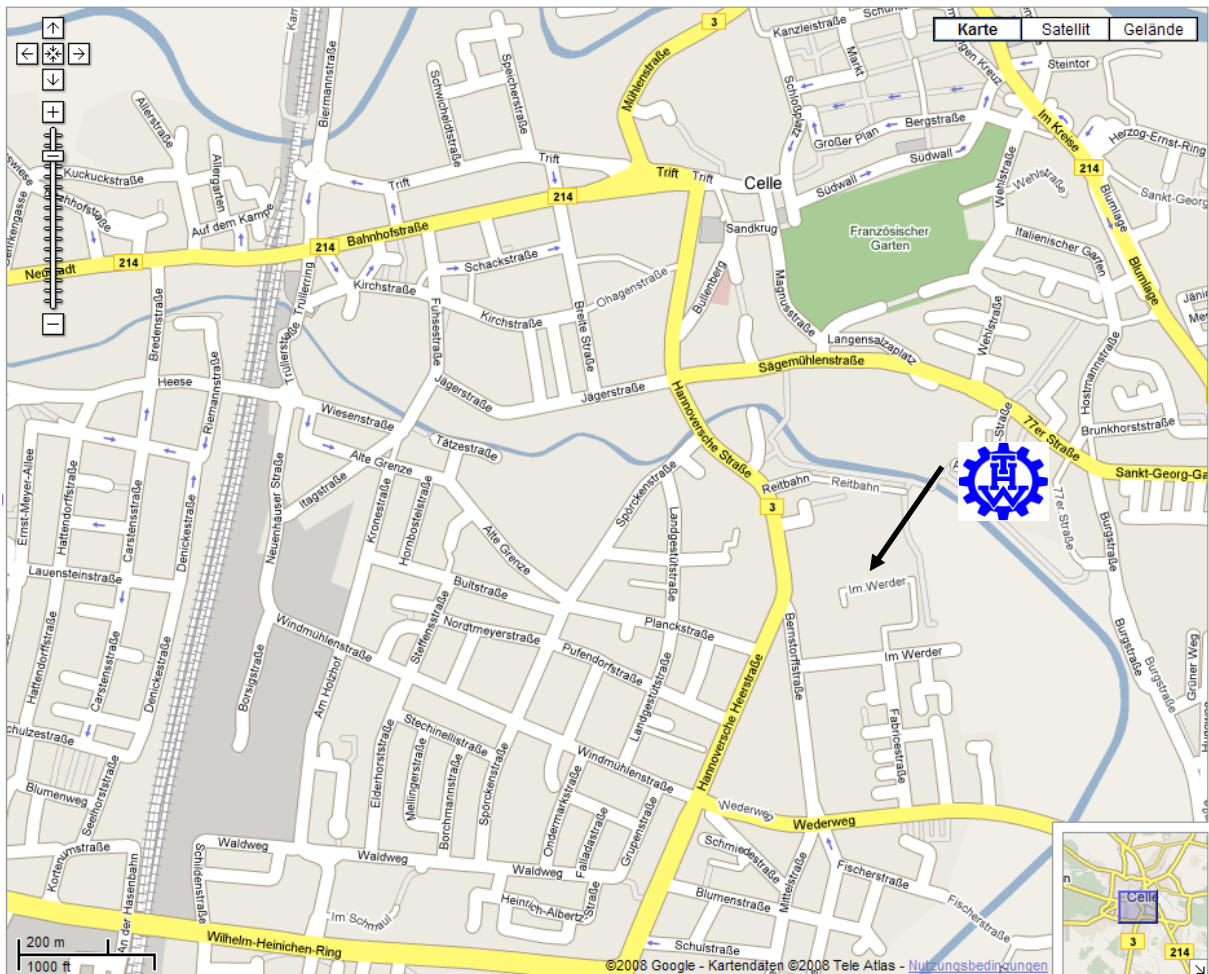


Abbildung 5 - Lage des Ortsverbandes

Die Liegenschaft des THW teilt sich in den

- Unterkunftsbereich des Ortsverbandes mit der Verwaltung, den Räumlichkeiten für die Führung des Verbandes sowie weitere Räumlichkeiten für Besprechungen, Helferausbildung, Schulung, Helferversammlungen, etc., sowie
- Garagentrakt der Liegenschaft u.a. für die Geräte, Materialien sowie für die Fahrzeuge des THW. Im Garagentrakt werden unterschiedlichste Verbrauchsmaterialien (Werkzeuge, Schrauben, etc.), verschiedene Produkte für die Fahrzeuge des THW (Farben, Lacke, Frostschutzmittel, etc.) sowie die THW-Ausstattung gelagert, auf die im Einsatzfall zurückgegriffen wird (z.B. Atemschutzgeräte, Rettungsgeräte, etc.).

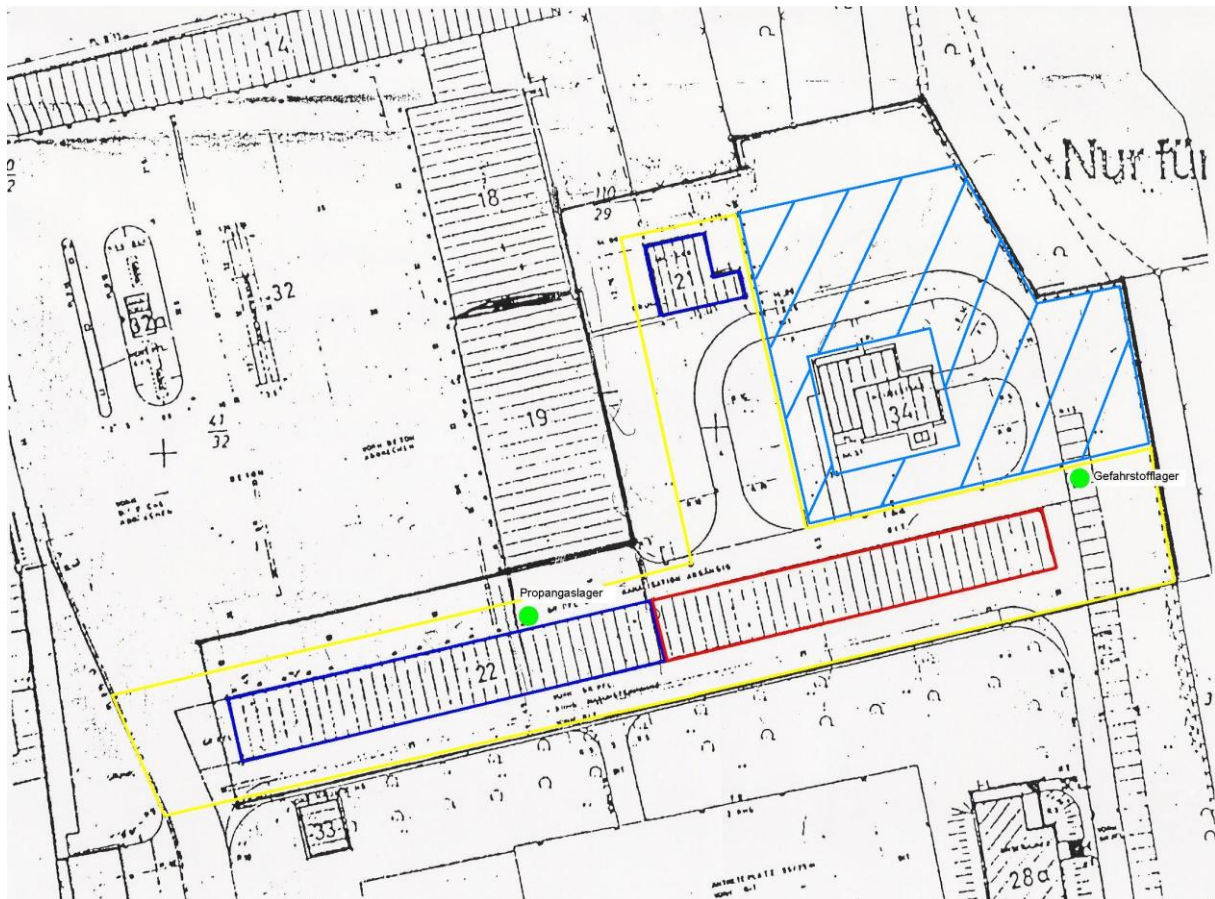


Abbildung 6 - Standort des Ortsverbandes

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <span style="border: 1px solid blue; display: inline-block; width: 10px; height: 10px; vertical-align: middle;"></span> Garagen             | <span style="border: 1px solid blue; background-color: #e0e0ff; display: inline-block; width: 10px; height: 10px; vertical-align: middle;"></span> Mit genutzter Bereich | <span style="border: 1px solid yellow; display: inline-block; width: 10px; height: 10px; vertical-align: middle;"></span> Standort im Sinne von EMAS |
| <span style="border: 1px solid red; display: inline-block; width: 10px; height: 10px; vertical-align: middle;"></span> Büro- und Ausbildung | <span style="color: green; font-size: 1em; vertical-align: middle;">●</span> Gefahrstofflager  |  |

Der THW-Ortsverband wird derzeit zentral durch ein Heizwerk mit Fernwärme versorgt und verfügt damit über keine eigene Heizversorgung. Das Heizwerk (Gebäude Nr. 34), das bereits zu früheren Zeiten den ehemaligen kompletten Kasernenbereich mit Wärme versorgt hat, befindet sich unmittelbar nördlich der THW-Liegenschaft auf städtischem Freigelände. Betreiber des Heizwerkes ist die SVO Energie GmbH, die mit dem THW entsprechende Versorgungsverträge abgeschlossen hat.

Die oben genannte und auf der Abbildung gelb umrandete Liegenschaft bildet den Standort des THW-Ortsverbandes in Celle. Die hellblau schraffierten Flächen stehen im städtischen Eigentum, werden aber durch den THW Ortsverband Celle auf Basis einer Nutzungsvereinbarung mit genutzt.

Die Gesamtfläche des eigenen Grundstücks beträgt ca. 8.000 m<sup>2</sup> (inklusive der Gebäude bzw. der Liegenschaft des Ortsverbandes). Die Größe der Unterkunft beträgt 789 m<sup>2</sup>. Die Garagen (d.h.: der Garagentrakt in der Liegenschaft des Ortsverbandes, in der u.a. die Fachgruppe Logistik untergebracht ist, und die im Außenbereich befindliche Halle 21) haben eine Größe von insgesamt 819 m<sup>2</sup>.

Im Rahmen der umweltbezogenen Analysen (Umweltbetriebsprüfung) und der Bewertungen der Umweltauswirkungen wurden alle Bereiche der Liegenschaft des Ortsverbandes in die Untersuchungen einbezogen. Die Umweltpolitik, das Umweltprogramm und das Umweltmanagementsystem gelten dementsprechend für den beschriebenen Standort des Ortsverbandes.

Altlasten sind auf dem Gelände gem. einer Altlastenuntersuchung im Auftrage der Stadt Celle nicht bekannt.

## Umweltmanagement

### Umweltmanagementsystem

Mit Einführung des Umweltmanagementsystems wurden die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Ortsverband für die Belange des Umweltschutzes zugewiesen. Die Funktion des Umweltmanagementbeauftragten musste neu eingerichtet werden, da diese Aufgaben keiner üblicherweise im Ortsverband vorhandenen Funktion übertragen werden konnte.



Abbildung 7 - Organisation des Umweltmanagementsystems

### Notfallmanagement

Als wesentliche Gefährdung am Standort ist insbesondere ein Brand zu sehen. Hierzu wurden im Rahmen einer Verfahrensanweisung Brandschutz alle notwendigen Maßnahmen zur Schadenbegrenzung getroffen. Regelmäßige Übungen und Unterweisungen im Brandschutz finden im Zuge der allgemeinen THW-Ausbildung statt.

Die Feuerwehr ist über die am Standort bestehenden besonderen Gefahren (z.B. über das Gefahrstofflager) informiert. Ein Schlüsseltresor ermöglicht den Einsatzkräften der Feuerwehr den Zugang zum Gebäude auch in Abwesenheit von THW-Angehörigen.

Gefahrstoffe werden in dafür geeigneten Behältnissen gelagert. Alle Helfer werden jährlich im Umgang mit Gefahrstoffen geschult. Die Kraftfahrer des THW werden darüber hinaus auch jährlich im Umgang mit und dem Transport von Gefahrgütern unterwiesen.

## Umweltpolitik

Der THW-Ortsverband hat im Jahr 2007 im Zuge der Fortschreibung des Umweltmanagementsystems folgende Umweltpolitik beschlossen:

1

• Der THW-Ortsverband Celle bekennt sich zu seiner Verantwortung für den Schutz der Umwelt. Die nachfolgend beschriebene Umweltpolitik wird die Tätigkeit im Ortsverband auch weiterhin maßgebend bestimmen und ist für uns der richtungsweisende Schritt zur Fortschreibung des Umweltmanagementsystems entsprechend den Vorgaben der EMAS-Verordnung.

2

• Der Ortsverband Celle verpflichtet sich, von seinem Standort und Aktivitäten (z.B. Ausbildung, Einsätze, Übungen und sonstige technische Hilfeleistungen) ausgehende Belastungen zum Wohle der ehrenamtlichen Helfer, der Anwohner und Nachbarn sowie der Umwelt so gering wie möglich zu halten und - wo immer möglich - weiter zu reduzieren.

3

• Die Verbesserung des Umweltschutzes und unserer Umweltleistung ist für uns ein kontinuierlicher Prozess, der ständig überwacht und kontrolliert wird.

4

• Wir wollen den Umweltschutz optimieren und dabei selbst eine aktive Rolle einnehmen. „Aktiver Umweltschutz“ geht für uns über das Einhalten bestehender Umweltvorschriften hinaus. Unser Handeln zielt darauf ab, ökologische Schwachstellen aufzudecken und durch die Umsetzung entsprechender Maßnahmen kontinuierlich auf eine Verbesserung des Umweltschutzes hinzuwirken.

5

• Eine wesentliche Grundlage unserer Umweltpolitik ist die Umweltbetriebsprüfung. Daraus wollen wir die Ergebnisse entsprechend bewerten und die Umweltauswirkungen und Umweltprobleme unseres Ortsverbandes schrittweise reduzieren.

6

• Unser Ziel ist es, den Energieverbrauch gering zu halten und auf einen bewussten und sparsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen hinzuwirken.

7

• Umweltschutz ist für uns auch ein Instrument zur Kostenreduzierung. Es ist unser Ziel, durch die Umsetzung konkreter Maßnahmen die Bewirtschaftungskosten des THW-Ortsverbandes kontinuierlich zu verringern b zw. Kostensteigerungen entgegenzuwirken.

8

• Grundlage für die Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des Umweltschutzes sind für uns technische Verbesserungen, Neuerungen und Optimierungen, aber auch die Bewusstseinsbildung für die Belange des Umweltschutzes und den Erhalt natürlicher Ressourcen.

9

• Es ist unser Bestreben, die Helfer und Mitarbeiter des THW über den Ortsverband hinaus in den von uns gewünschten kontinuierlichen Verbesserungsprozess mit einzubeziehen.

10

• Wir sind offen für Verbesserungsvorschläge und wollen in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten darauf hinwirken, dass der Umweltschutz Inhalt im THW wird.

## Umweltaspekte

### Bewertung

Der THW-Ortsverband Celle hat im Zuge der Entwicklung seines Umweltmanagementsystems neben der Aufstellung und Überprüfung sämtlicher Umweltaspekte nach der EMAS-Verordnung für den Ortsverband eine eigene Input-Output-Bilanz entwickelt, in der alle relevanten Umweltaspekte aufgeführt sind, die vom Ortsverband ausgehen und die für den Ortsverband von maßgeblicher Bedeutung sind.

Thema	Umweltaspekt	Bewertung	Einflussmöglichkeit	Mögliche Maßnahmen
Ressourcenverbräuche	Strom	B	II bis III	Bewusstseinsbildung; Einsatz sparsamer Betriebsmittel
	Fernwärme	B	III	Bewusstseinsbildung; Verbesserung der Wärmedämmung
	Kraftstoffe	B	II	Bewusstseinsbildung; wirtschaftlicher Fahrzeug- und Geräteeinsatz
Abfall	Restmüll	C	II	Bewusstseinsbildung
	Altpapier	C	I	Vermehrter Einsatz elektronischer Medien
	Wertstoffe	C	II	Bewusstseinsbildung
	Gefahrstoffe	B	II	Bewusstseinsbildung; Verwendung von Ersatzstoffen
Bodennutzung	Bodenverdichtung	C	I	Bewusstseinsbildung
	Flurschäden	C	I	Bewusstseinsbildung
Lärm	Betrieb von Fahrzeugen	C	I	Bewusstseinsbildung; wirtschaftlicher Fahrzeugeinsatz
	Betrieb von Aggregaten	C	I	Bewusstseinsbildung; wirtschaftlicher Geräteeinsatz
	Nutzung von Sondersignal	C	III	Keine Handlungsmöglichkeit
Verkehr	Betrieb von Fahrzeugen	B	II	Bewusstseinsbildung; wirtschaftlicher Fahrzeugeinsatz
	An- und Abfahrt der Helfer	C	III	Optimierung der Dienstzeiten
Umweltunfälle	Betankung von Aggregaten	C	I	Bewusstseinsbildung; Einsatz technischer Hilfsmittel
Auftragnehmer	Umweltschonende Herstellung	C	III	Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe
	Umweltschonende Anlieferung	C	III	Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe
	Umweltschonender Einsatz	C	III	Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe
	Umweltschonende Entsorgung	C	III	Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe
<b>Legende</b>				
	Bewertung		Einflussmöglichkeit	
A	Relativ bedeutender Umweltaspekt mit hoher Handlungsrelevanz		I	kurzfristig und mit großem Potential zu steuernder Umweltaspekt
B	Umweltaspekt mit relativ durchschnittlicher Bedeutung		II	mittel- bis langfristig zu steuernder Umweltaspekt
C	Umweltaspekt von relativ geringer Bedeutung		III	nur langfristig oder durch das THW nicht allein bzw. nicht steuerbarer Umweltaspekt

## Umweltleistung

### Input

Pos.	Beschreibung	Einheit	Menge	Vorjahr
1	EDV-Ausstattung			
1.1	Terminalserver	Stk	1	1
1.2	PC-Arbeitsplätze	Stk	6	6
1.3	Drucker	Stk	2	2
2	Büroausstattung			
2.1	Kopierer	Stk	1	1
2.2	Druckerpatronen	Stk	15	17
2.3	Folien/Prospekthüllen	Stk	0	100
3	Papier			
3.1	Kopierpapier (weiß, chlorfrei)	Blatt	15.000	15.000
3.2	Papierhandtücher	Blatt	15.000	12.000
3.3	Küchenpapier	Blatt	1.992	1.632
4	Kraftfahrzeuge und Motoren			
4.1	PKW	Stk	2	1
4.2	Kleintransporter	Stk	3	3
4.3	LKW	Stk	9	9
4.4	Außenbordmotoren	Stk	1	1
5	Reinigungsmittel			
5.1	Spülmittel	L	5	10
5.2	Grundreinigungsmittel	L	4	30
5.3	Handseife	L	0	4
6	Küchenbedarf (Einweggeschirr)			
6.1	Becher	Stk	100	0
6.2	Teller	Stk	650	100
6.3	Suppentassen	Stk	100	0
6.4	Besteck	Stk	1.250	250
7	Energie			
7.1	Strom	kWh	8.814,47	8.785,00
7.2	Fernwärme	kWh	55.492,00	75.508,00
7.3	Diesel	L	4.224,95	7.847,09
7.4	Benzin	L	984,17	1.234,85
8	Trinkwasser			
8.1	Wasser	m <sup>3</sup>	29	36

### Output

Pos.	Beschreibung	Einheit	Menge	Vorjahr
1	Dienststunden			
1.1	Ausbildung	h	22.402,50	21.798,50
1.2	Einsatz	h	1.359,80	5.798,40
2	Abwasser			
2.1	Abwasser	m <sup>3</sup>	29	36
3	CO <sub>2</sub> -Emissionen durch			
3.1	Strom	Kg	5.631,56	5.612,74
3.2	Fernwärme	Kg	22.190,80	30.203,20
3.3	Diesel	Kg	115.847,76	215.16652
3.4	Benzin	Kg	21.077,97	26.446,78
4	Abfall			
4.1	Restmüll	m <sup>3</sup>	8,93	8,93

Berechnungsgrundlage der Emissionen [nach Gemis 4.14]:

Strom (Bundesmix): 638,90 g CO<sub>2</sub> / kWh

Diesel: 267,82 g CO<sub>2</sub> / kWh

Benzin: 268,84 g CO<sub>2</sub> / kWh

Fernwärme: ca. 400,00 g CO<sub>2</sub> / kWh (genauer Wert ist abhängig von lokaler Situation)

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems werden dabei – u.a. bezogen auf die Ziele und Maßnahmen des Umweltschutzprogramms – vor allem auch die Umweltauswirkungen besonders betrachtet, die für den Ortsverband mit entsprechenden Kosten verbunden sind. Dazu gehören in erster Linie die Verbrauchswerte und die Kosten für die Wärmeversorgung der Liegenschaft. Dazu zählen u.a. der Wasserverbrauch und die Abwassereinleitung, die Abfallmengen sowie die Abfallentsorgungskosten.

Darüber hinaus werden auch die mit der Tätigkeit im Ortsverband (z.B. Wartung und Instandsetzung von Anlagen, Verwaltungstätigkeiten, Helferverpflegung, Reinigung) verbundenen Umweltauswirkungen in die Gesamtweltbilanz einbezogen. In Form von Einzelbilanzen werden beispielsweise der Materialverbrauch, die Büroartikel, der Einsatz von Verbrauchsmaterial für Reinigung und Hygiene erfasst und bewertet.

Die oben genannten Daten werden an Hand von Abrechnungen und Aufzeichnungen ermittelt und ausgewertet.

Schließlich werden auch die Umweltauswirkungen von Einsätzen, Übungen und Technischen Hilfeleistungen berücksichtigt. In diesem Zusammenhang werden u.a. der Verbrauch von Kraftstoffen für die Betankung der Fahrzeuge, der Materialverbrauch zur Unterhaltung der benötigten Ausstattung und weitere relevante Umweltschutzaspekte betrachtet. Umweltaspekte sind:

- Flurschäden durch Fahrzeugeinsatz, z.B. Zerstörung der Vegetation und Bodenverdichtung
- Umgang mit Gefahrstoffen, u.a. bei der Handhabung von Kraftstoffen, und dadurch potentielle (Grund-)Wassergefährdung
- Hinterlassen von Abfällen in freier Natur und Landschaft, dadurch potentielle Gefährdung von Boden und Wasser sowie Verschandelung des Landschaftsbildes
- Unnötige Fahrten bzw. unnötiger Motorbetrieb mit den Fahrzeugen, dadurch vermeidbare Emissionen in die Atmosphäre
- Verwendung von Einweggeschirr und Getränkedosen, dadurch höheres Aufkommen von Verpackungsabfällen sowie höherer Ressourcenverbrauch

### Dienststunden

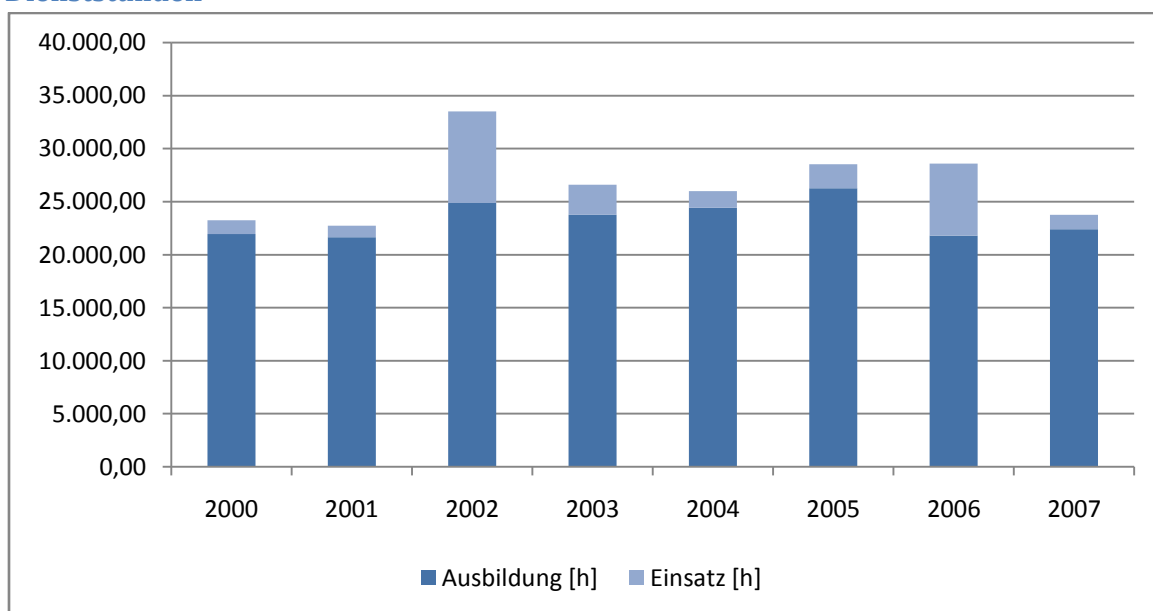


Abbildung 8 - Dienststunden

Die Dienststundenleistung ist in 2007 insgesamt um knapp 17 % zurück gegangen. Das betrifft aber nur den Bereich der – nicht beeinflussbaren – Einsatzstunden. Die Zahl der Ausbildungsstunden jedoch ist um knapp 3 % gestiegen.

*Die Bewirtschaftungskosten und damit die Umweltkosten des THW OV Celle hängen maßgeblich von den vom Ortsverband geleisteten Ausbildungsstunden. Einsätze (technische Hilfeleistungen jeglicher Art) hingegen bewirken nicht auch zwingend eine Steigerung der Bewirtschaftungskosten, da sich die Einheiten im Einsatzfall oft nicht am eigenen Standort aufhalten. Daher werden die Einsatzstunden getrennt von den Ausbildungsstunden dargestellt.*

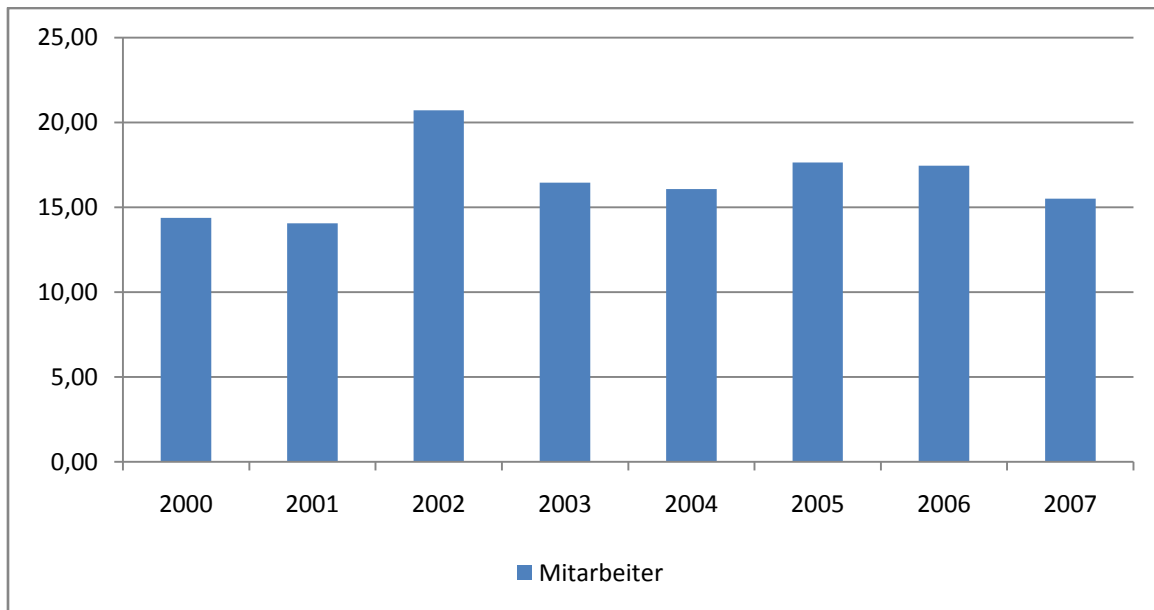


Abbildung 9 - fiktive hauptamtliche Mitarbeiter

Die Zahl fiktiver hauptamtlicher Mitarbeiter ist analog zu den geleisteten Dienststunden im Jahr 2007 leicht gesunken.

Um nachfolgende Auswertungen in Bezug zu (hauptamtlichen) Mitarbeitern setzen zu können, wird die ehrenamtliche Dienstleistung der Angehörigen des Ortsverbandes in hauptamtliche Arbeitszeit umgerechnet. Dabei wird von 210 Arbeitstagen sowie 39 Wochenarbeitsstunden ausgegangen.

### Fernwärme (witterungsbereinigt)

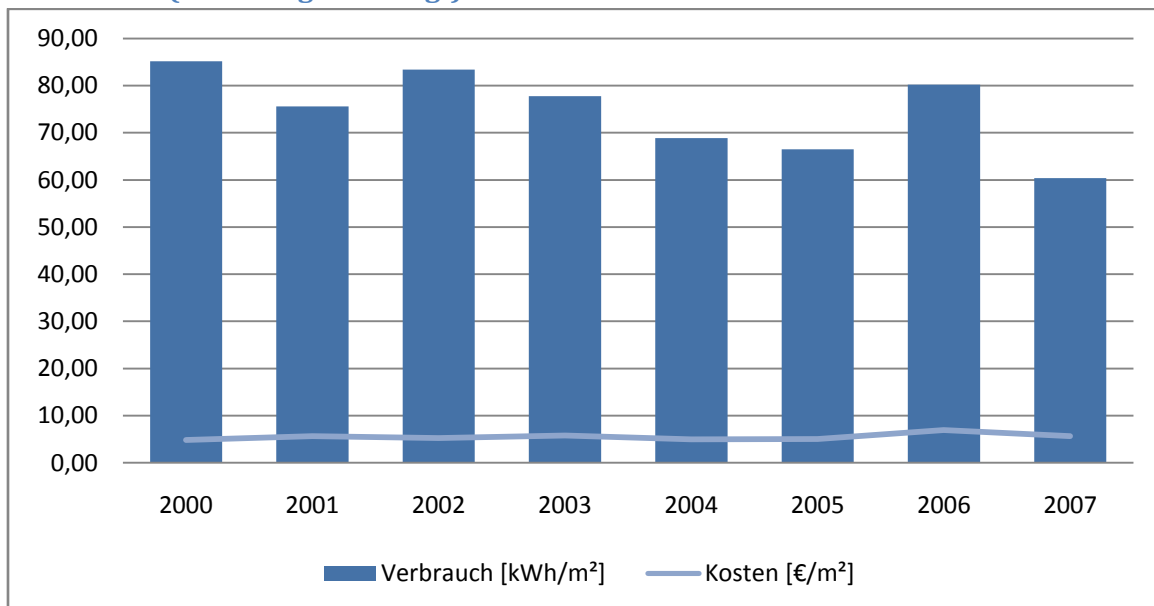


Abbildung 10 – Fernwärme (witterungsbereinigt)

Der Fernwärmeverbrauch konnte durch konsequente Sparmaßnahmen gegenüber dem Vorjahr um 27 % gesenkt werden. Bei den Kosten konnte hierdurch jedoch nur eine Senkung um 18 % erreicht werden, da die Vertragsgestaltung des Fernwärmevertrages zu einer hohen finanziellen Belastung durch Umlage der Grundkosten auf die wenigen Nutzer führt. Derzeit laufen Planungen zwischen THW, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (ab 01.01.2009 liegenschaftsverwaltende

Da die Heizverbräuche auch durch Witterungsbedingungen beeinflusst werden, müssen die Verbrauchszahlen um diese Witterungseinflüsse bereinigt werden (Witterungsbereinigung). Dies erfolgt gem. der VDI 2067 mit 20 °C Raumtemperatur und 15°C Heizgrenzwerttemperatur. Die Gradtagszahlen sind einer Übersicht des „Institut Wohnen Umwelt“ ([www.iwu.de](http://www.iwu.de)) entnommen, deren Zahlen auf Messungen des Deutschen Wetterdienstes beruhen. Als Wetterstation wurde die nächstgelegene Station „Hannover“ gewählt.

Stelle) und dem Staatlichen Baumanagement über die Montage einer eigenen Heizungsanlage, um die zum Teil extrem hohen Heizkosten für das THW zu optimieren.

### Strom

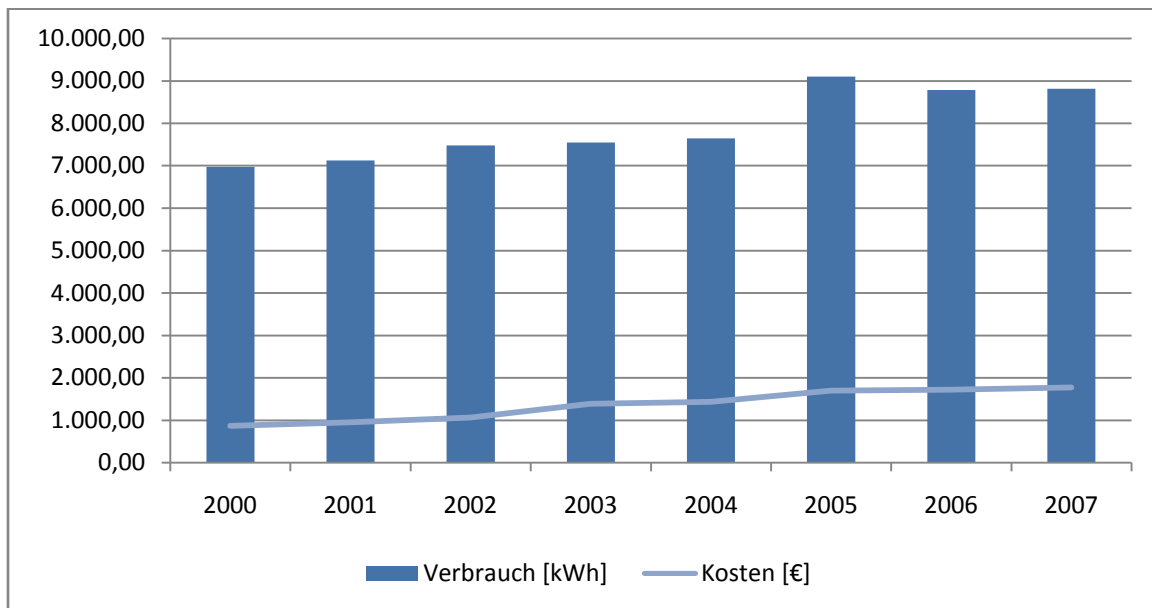


Abbildung 11 - Strom

Der Stromverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr um 0,34 % leicht gestiegen, bei einer Kostensteigerung von 2,9 %. Der leichte Anstieg liegt in der Steigerung der Dienststunden sowie in der Beschäftigung eines 1-€-Jobbers, der werktags bis zu 4 h in der Unterkunft tätig war.

### Wasser

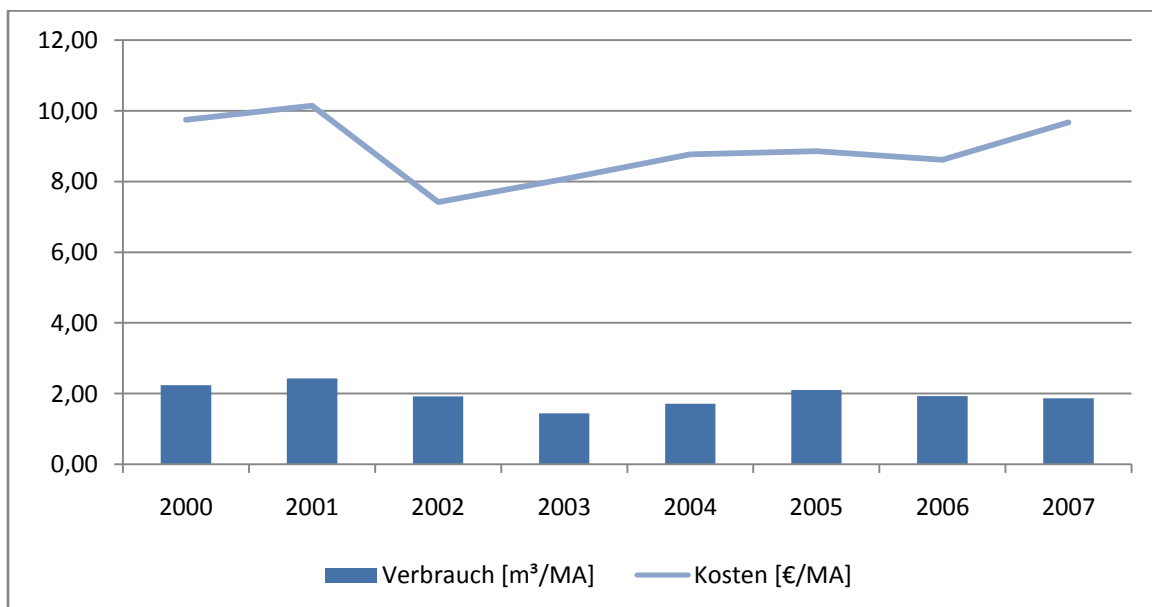


Abbildung 12 - Wasser

Obwohl der pro-Kopf-Verbrauch um 3 % leicht gesenkt werden konnte, sind die Kosten um gut 12 % gestiegen.

## Umweltkosten

Ein wesentliches Ziel des Umweltmanagements im Ortsverband Celle ist die Reduzierung der Umweltkosten (Bewirtschaftungskosten), die den Etat des Ortsverbandes erheblich belasten. Es ist das Ziel des Ortsverbandes, diese Kosten zu optimieren, um mehr Gelder für Ausbildungsmaßnahmen zur Verfügung zu haben.

Die Entwicklung der Bewirtschaftungskosten über die letzten Jahre kann dem folgenden Diagramm entnommen werden:

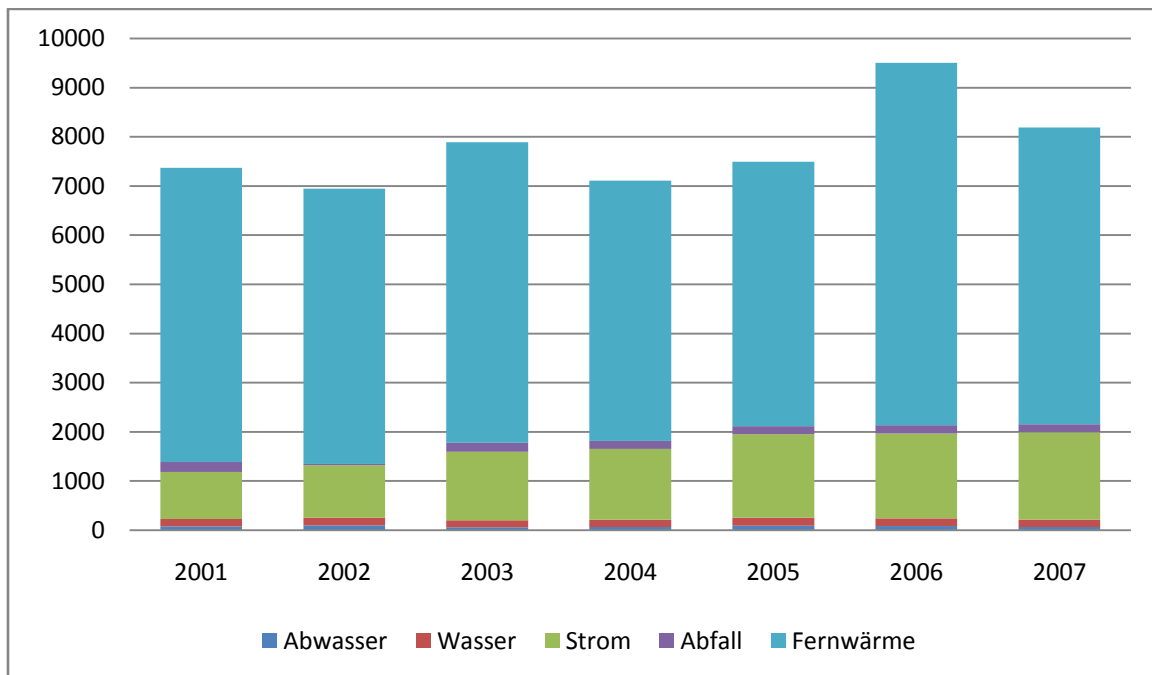


Abbildung 13 – Umweltkosten

Die Umweltkosten konnten im Jahr 2007 gegenüber dem Vorjahr um 14 % gesenkt werden. Erreicht wurde das Ergebnis durch konsequente Einsparungen im Fernwärmebereich, nachdem die Heizung in der Garage der Fachgruppe Logistik zeitweilig komplett abgeschaltet wurde. Die übrigen Kosten haben sich weder der Art noch der Höhe nach wesentlich verändert.

## Umweltprogramm

Ein Umweltprogramm ist notwendiger Bestandteil eines Umweltmanagementsystems nach EMAS-Richtlinien, um eine ständige Verbesserung der Umwelleistungen zu erzielen. Im Ortsverband Celle wird das Umweltprogramm im Ortsausschuss diskutiert, beschlossen und ausgewertet.

### Auswertung des Umweltprogrammes 2007

Bereich	Ziel	Ergebnis	Bewertung
Abfall	Beibehaltung der Restmüllmenge auf Vorjahresniveau.	+/- 0	Das Ziel wurde erreicht.
Ressourcen	Reduzierung des Stromverbrauches um 5 % gegenüber 2006	+ 0,34 %	Das Ziel wurde nicht erreicht, der Stromverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Ein Grund hierfür ist die Steigerung der Ausbildungsstunden um 3 %.
	Beibehaltung des Kraftstoffverbrauches auf dem Niveau des Jahres 2005	Diesel = - 12,1 % Otto = - 20,3 %	Das Ziel wurde erreicht, der Verbrauch konnte gegenüber den Werten aus 2006 sogar insgesamt gesenkt werden.
	Senkung des Wärmeverbrauches auf das Niveau von 2005	- 17,1 %	Das Ziel wurde übertroffen, da der Verbrauch nicht nur auf das Niveau von 2005 gesenkt wurde, sondern um 17,1 % unterschritten werden konnte. Erreicht wurde das Ziel insbesondere durch zeitweilige Abschaltung der Heizung im Garagenbereich der Logistik.
	Beibehaltung des Wasserverbrauches auf dem Niveau des Jahres 2006	- 19,4 %	Der absolute Wasserverbrauch konnte nicht nur auf dem Vorjahresniveau gehalten werden, sondern wurde um 19,4 % gesenkt.

### Festlegung des Umweltprogrammes 2008

Durch den Ortsausschuss wurde für das Jahr 2008 das folgende Umweltprogramm verabschiedet:

Bereich	Ziel	Maßnahme	Verantwortlich	Notwendige Mittel
Abfall	Beibehaltung der Restmüllmenge auf dem Niveau des Jahres 2007	Konsequente Trennung der Abfallsorten und Abfallvermeidung	alle Helfer	keine
Ressourcen	Reduzierung des Stromverbrauches um 3 % gegenüber dem Jahr 2007	Stetige Bewusstseinsbildung/-erhaltung	alle Helfer	keine
	Beibehaltung des Kraftstoffverbrauches auf dem Niveau des Jahres 2007	Stetige Bewusstseinsbildung/-erhaltung; Fahrzeugmanagement	alle Helfer und Führungskräfte	keine
	Halten des Wärmeverbrauches auf dem Niveau von 2005	Stetige Bewusstseinsbildung/-erhaltung; ggf. Eingriff in Heizungssteuerung	alle Helfer	keine
	Begrenzung des Wasserverbrauchs auf weniger als oder maximal 32 m <sup>3</sup>	Stetige Bewusstseinsbildung/-erhaltung	alle Helfer	keine

## Kontakt

Für Fragen, Anregungen oder Kritik steht Ihnen unser Umweltmanagementbeauftragter Thomas Pöttsch zur Verfügung. Diesen können Sie während der Dienstzeiten des Ortsverbandes (in der Regel donnerstags zwischen 19.30 und 22.00 Uhr) unter der Telefonnummer 05141 / 6163 erreichen.

Weitere Exemplare dieser Umwelterklärung können Sie unter folgender Adresse anfordern:

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk  
Der Ortsbeauftragte für Celle  
Im Werder 3  
29221 Celle

Die Umwelterklärung wird auch auf der Homepage des Ortsverbandes unter

[www.thw-celle.de](http://www.thw-celle.de)

zum Download bereit gestellt.

## Gültigkeitserklärung

# Gültigkeitserklärung

Dem Unternehmen

**Bundesanstalt Technisches Hilfswerk**  
**Länderverband Bremen, Niedersachsen**  
**Ortsverband Celle**  
**Im Werder 3**  
**29221 Celle**

wird nach Durchführung der Prüfung gemäß den Vorgaben der Verordnung EG Nr. 761/2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) bestätigt,

- + dass die Umweltbetriebsprüfung, das Umweltmanagementsystem, das Programm der Umweltbetriebsprüfung und ihre Ergebnisse sowie die Umwelterklärung den Anforderungen der Verordnung EG Nr. 761/2001 entsprechen und
- + dass die Daten und Angaben der Umwelterklärung zuverlässig und glaubwürdig die Umweltaspekte aller Tätigkeiten des Unternehmens wiedergeben.



Hannover, den 07.06.2008

Dr. B. Kühnemann  
-Umweltgutachter-  
(Zulassung Nr.: D-V-0103)

Institut für Umwelttechnik  
Dr. Kühnemann und Partner  
Prinzenstr. 10 A  
30159 Hannover  
Tel.: 0511 / 121940  
Fax: 0511 / 1219423  
[www.kuehnemann.de](http://www.kuehnemann.de)